

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

25.12.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 25. December 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Epidemische Krankheiten betreffend.

Da nach der geschickenen Anzeige in den umliegenden Städten und Dörfern, ansteckende Krankheiten in einem hohen Grad herrschen und sich bereits in hiesiger Stadt Epuren davon geäußert haben, so ist es die höchste Nothwendigkeit alle Mittel zu gebrauchen, daß dieses verheerende Uebel nicht weiter um sich greife.

Es wird deswegen hierdurch verordnet, daß hiesige Einwohner, welche Verwandte oder Bekannte in der umliegenden Gegend haben, welche mit einer ansteckenden Krankheit behaftet sind, alle Besuche bey denselben einstellen sollen.

Wer hiegegen handelt, der hat zu erwarten, daß ihm der Aufenthalt in hiesiger Stadt, so lange bis die Krankheiten nachgelassen, nicht gestattet werden wird.

Man macht sogleich hierdurch bekannt, daß der Polizey-Inspector Schrickel dahier die Erlaubniß und Anweisung erhalten habe, den s. g. Pest-Essenz als Präservativ-Mittel gegen ansteckende Krankheiten zu verfertigen und gegen möglichst billigen Preis verkaufen zu dürfen, und will jedermann anrathen, sich dieses Mittels zu bedienen. Karlsruhe, den 24ten December 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

Bekanntmachungen.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Ueber das Verschuldete Vermögen des Bürgers und Bäckermeisters Jakob Gohweiler von hier, haben wir den Gantprozeß erkannt, und zu Vornahme der Schuldenliquidation und Streit über das Vorzugsrecht Termin auf Montag den 27. Decbr. d. J. Vermittags anberaumat. Alle diejenigen, welche etwas zu fordern haben, sollen an gedachtem Tage auf dem Amts-Revisionats-Bureau bey Verlust ihrer Forderungen erscheinen.

Pforzheim, den 26. Novbr. 1813.

Großherzogliches Stadtamt.

Kauf-Vertrag.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Bey un-terzeichneter Stelle wird Montag den 3. Januar 1814, Nachmittags 2 Uhr, eine Schnur in silberne Charnierklässchen gefasste Brillanten, 59 an der Zahl, beinahe von einer Größe, der stärkste 6 Gran, der kleinste 3 Gran wiegend, ferner 2 goldene und 1 tombachene Taschenuhr, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 20. Decbr. 1813.

Großherzogliches Stadtamts-Revisionat.

Kommerzial-Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Neujahrswünsche, Willerbücher, Kalender ic.] Bey Müller und

Gräff neben dem Zähringer-Hof auf dem Markt sind wieder wie sonstige Jahre alle Gattungen von Neujahrswünschen von den schönsten bis zu den geringsten Sorten so wie Kinderschriften und Kinderspiele für Weynachts- und Neujahrsgeschenke und vielerley Gattungen Kalender um billige Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschriebene empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum im Waschen wollener Tücher von allen Farben, wie auch Seidenzeuge, Gold und Silber; Spitzen so zu stoppen wie sie gewebt waren. Sie versichert billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

Johanne Degenring,

beym Spezerey-Krämer Schütz am Durlacher Thor im 3ten Stock wohnhaft.

Fremde vom 22. bis zum 24. Decbr.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Baron v. Montparny K. Bayr. Stallmeister.
Hr. Hofgerichts-Advokat Decker aus Nastadt. Prinz v. Radziwil aus Berlin. Hr. Jeesa, Musikus aus Prag-Deburg. Hr. van Swyndreut, Kaufmann, Hr. Lütz und Hr. Cruell aus Holland. Hr. Graf v. St. Genie aus Schaffhausen. Hr. General v. Repintsky, Hr. Obrist-Lieut. v. Repintsky, Hr. Capitain v. Repintsky und Hr. Capitain Patarin, in K. K. Russischen Diensten. Hr. Kavater, K. K. Oestr. Lieferant aus Prag.

(Als Beilage, der General-Marktpreis-Tarif für die Monate März und April 1813.)